

## Vom Winde verweht-Im Schatten trotz Sonne?



### Das Massensterben geht seinen sozialistischen Gang

Die Pleitewelle in der Solarbranche nimmt kein Ende. Der nächste deutsche Anlagenbauer hat einen Insolvenzantrag gestellt: Das schwäbische Unternehmen Centrotherm mit seinen insgesamt **knapp 1400 Mitarbeitern**.—Die Pleitewelle in der Solarindustrie hat jetzt auch das Berliner Unternehmen Global Solar Energy Deutschland (GSED) erwischt. Am Montag sei am Amtsgericht Charlottenburg Insolvenz angemeldet worden, teilte **Insolvenzverwalter Christian Köhler-Ma** am Mittwoch mit.

**Geschieht ihnen  
recht: Grüne  
Subventionshaie  
verlieren mehr als  
20 Milliarden Euro**

**Nach Berechnungen  
von Handelsblatt  
Online haben die  
großen  
Solarkonzerne an  
der Börse mehr als  
20 Milliarden Euro**

**verloren. Auf ihrem  
Höhepunkt waren die  
großen deutschen  
Solarkonzerne –  
Solarworld, SMA  
Solar, Q-Cells,  
Conergy, Solon,  
Solar Millennium,  
Centrotherm,  
Phoenix Solar –  
mehr als 25  
Milliarden Euro**

**wert. Heute kommen  
alle zusammen nur  
noch auf einen  
Börsenwert von 1,12  
Milliarden Euro.  
Davon entfallen 863  
Millionen Euro auf  
SMA Solar. Das  
Unternehmen aus  
Nordhessen ist das  
einzige, dessen  
Aktie nicht total**

**abgestürzt ist. Die  
anderen haben seit  
dem**

**Höchststand mehr  
als 97 Prozent  
verloren.**

**Alle 3 Beiträge  
wurden von ACHGUT  
übernommen.**

**Spürnasen waren  
Wolfgang Röhl  
& Benny Peiser**

**\* Update:**

**Soeben**

**13.7.12**

**16:24 Uhr**

**erreichte**

**uns folgende**

**Aufforderung**

**zur  
Richtigstell  
ung.**

**Sehr geehrter  
Herr Limburg,**

**wie eben  
besprochen  
möchte ich Sie**

**bitten die  
Falschmeldung  
auf ihrer  
Homepage "EIKE"  
unverzögerlich zu  
entfernen.**

**Bitte entfernen  
Sie sowohl den  
Text als auch  
den Link zu  
unserer  
Homepage.**



**Wir möchten  
darauf  
hinweisen, dass  
wir, die PROKON  
Unternehmensgrup  
pe mit Hauptsitz  
in Itzehoe  
keinerlei  
geschäftliche  
Beziehungen zur  
N.prior energy  
GmbH halten.**

**Die  
Namensähnlichkeit ergibt sich  
aus der Historie  
der Firmen: Im  
Jahr 1995  
gründeten  
Carsten  
Rodbertus, Ingo  
de Buhr  
(heutiger  
Geschäftsführer**

**der N.prior) und  
ein dritter  
Gesellschafter  
die PROKON  
Energiesysteme  
GmbH. Da Herr  
Rodbertus und  
Herr de Buhr  
jedoch  
unterschiedliche  
Unternehmensziel  
e verfolgten,**

**schied Herr de  
Buhr bereits  
zwei Jahre  
später aus, um  
die Firma Prokon  
Nord GmbH in  
Leer zu gründen  
und z.B. den  
Bereich  
Windenergie auf  
See (Offshore)  
zu verfolgen.**

**Die Firma Prokon  
Nord firmierte  
später in  
N.prior um.**

**Es handelt sich  
um zwei  
vollständig  
getrennte  
Unternehmen.**

**Mit freundlichen  
Grüßen aus**

**Itzehoe**

**PROKON**

**Energiesysteme**

**GmbH**

**Lorenz Kirchner**

**(Unternehmenskom  
munikation)**

